



Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

1 000 000 Mark Belohnung!

Liczba stron oryginału

1

Liczba plików skanów

1

Liczba plików publikacji

2

Sygnatura/numer zespołu

APTL 026.098

Data wydania oryginału

[1921]

Zdigitalizowano w ramach projektu pt.

**Archiwalia Polskiego Towarzystwa Ludoznawczego -
opracowanie, konserwacja, digitalizacja, udostępnienie.
Etap IV.**



Ministerstwo Kultury
i Dziedzictwa Narodowego

Dofinansowano ze środków Ministra Kultury
i Dziedzictwa Narodowego pochodzących z
Funduszu Promocji Kultury

1000 000 Mark Belohnung!

Deutschland streckt gierig seine Hände nach Oberschlesien aus, nicht aus Liebe zu seinen Bewohnern, sondern um die Milliarden seiner Kriegslasten leichter bezahlen zu können. Der deutsche Minister des Auswärtigen Simons in London hat schamlos erklärt, daß Deutschland nur dann die Kriegsschädigung an die alliierten Mächte bezahlen wolle, wenn ihm Oberschlesien ohne Volksabstimmung belassen werde.

Oberschlesien hätte also nach Ansicht amtlicher deutscher Kreise vor allen Dingen zu den deutschen Kriegslasten beizutragen.

Oberschlesien und sein Volk würde, wenn es an Deutschland zurückfielen, doppelt und dreifach mehr ausgebeutet werden wie bisher.

Die überwiegende Mehrheit des obereschlesischen Volkes lehnt es ab, zwecks Bezahlung deutscher Verbrechen Frondienste zu leisten.

Den Deutschen ist diese Tatsache wohl bekannt. Sie wissen, daß

Oberschlesien für Deutschland verloren ist, deshalb haben sie nicht ohne Wissen der offiziellen Kreise beschlossen,

die Volksabstimmung zu hintertreiben.

Eine Anzahl deutscher Kriegsverbrecher, ehemalige und selbst aktive deutsche Offiziere und Soldaten in Zivilkleidern oder Uniformen der Abstimmungspolizei haben sich in Oberschlesien eingeschlichen und treiben hier ihr verbrecherisches Unwesen. Diese Verbrecher betätigen sich hier als Provokateure und versuchen, die einheitliche Bevölkerung zu Unbesonnenheiten aufzureizen.

Sie betätigen sich als Führer von Stoßtruppbänden und geheimen militärischen Organisationen.

Sie führen Anmengen von Waffen mit der Bahn, zu Wasser, auf Landwegen, mit Kraftwagen, mit der Post in Paketen.

Aus Deutschland zu unserer Knechtung nach Oberschlesien geschickte gewissenlose Beamte arbeiten Hand in Hand mit diesen Verbrechern.

Blutige Unruhen

hervorzurufen ist der ausgesprochene Zweck des verantwortungslosen Treibens dieser verschworenen Feinde des obereschlesischen Volkes.

Sie versuchen das polnische Volk zum Generalstreik aufzuputtschen und stacheln es zu Gewalttat an, indem sie überall die Mähr verbreiten, es wird doch zu keiner regelrechten Volksabstimmung kommen, die obereschlesische Frage könne nur durch das Schwert entschieden werden.

Landsleute! Ich warne Euch, laßt kein Ohr den feindlichen Einflüsterungen! Glaubet mir, daß es sich um bestellte und bezahlte Arbeit deutscher Provokateure handelt!

Ich lade hiermit alle rechtlich denkenden Oberschlesier zur Mitarbeit mit den Organen des Polnischen Plebiszitkommissariats an der Entlarvung der deutschen gemeingefährlichen Umtriebe.

Zu diesem Zwecke setze ich Prämien im Gesamtbetrage von einer Million deutscher Mark aus

für alle diejenigen, welche dazu beitragen, die deutschen Umtriebe so zu entlarven, daß ihre Urheber zur Verantwortung gezogen werden. Insbesondere erhält eine angemessene Belohnung

☛ jeder, der mir oder meinen Beamten deutsche Waffenlager oder Personen im Besitz von Waffen so bezeichnet, daß die Waffen konfisziert und die Schuldigen in Haft gesetzt werden können, ☛

☛ jeder, der uns die Leiter der deutschen geheimen Kampforganisationen so bezeichnet, daß sie festgenommen werden können, ☛

☛ jeder, der mir die Mitglieder der deutschen Kampforganisationen so namhaft macht, daß sie zur Verantwortung gezogen werden können.

☛ jeder, der deutsche Behörden und Beamte, die diese Verbrecher unterstützen so bezeichnet, daß sie zur Verantwortung gezogen werden können, schließlich

jeder, welcher uns Beweise für die Zusammenarbeit der Vereinigten Verbände Heimattreuer Oberschlesier, des Deutschen Schutzbundes und der deutschen Plebiszitorganisation, mit den deutschen Kampforganisationen erbringt. ☛

Eine Kommission von 3 Oberschlesiern, darunter einen Juristen, wird unter Ausschluß des Rechtsweges die Belohnungen unter die Interessierten verteilen, je nachdem sie zur Entlarvung der alldeutschen Verbrecherarbeit beitragen haben.

Wir sichern jedem, der zur Entlarvung der Verbrecher beiträgt, vollständiges Stillschweigen zu, es wird außer uns niemand seinen Namen erfahren. Besonders wenden wir uns an solche Oberschlesier, welche sich haben durch die alldeutschen Heizer verleiten lassen, diesen verbrecherischen Organisationen selbst beizutreten. Wir fordern sie auf, sich vertrauensvoll an uns zu wenden und ihre Verführer uns anzugeben. Sie begehen hierdurch keine schlechte Tat, sondern im Gegenteil sie machen sich verdient um das Wohl des obereschlesischen Volkes. Ihre Namen werden wir niemandem verraten und nach der Abstimmung, wenn Oberschlesien mit Polen vereint sein wird sichern wir ihnen vollständige Straffreiheit zu. Eines mögen alle Beteiligten bedenken: wir werden mit der Zeit auf alle Fälle die Namen der deutschen Verschwörer und ihrer Helfershelfer erfahren. Wenn Oberschlesien erst mit Polen vereint ist, werden wir der verdienten Strafe nicht entgehen, und die ganze Strenge des Gesetzes zu spüren bekommen, es sei denn, daß sie es vorziehen, Oberschlesien auf immer zu verlassen.

Beuthen, den 12. März 1921.

Das Polnische Plebiszit-Kommissariat.

W. Korfanty.